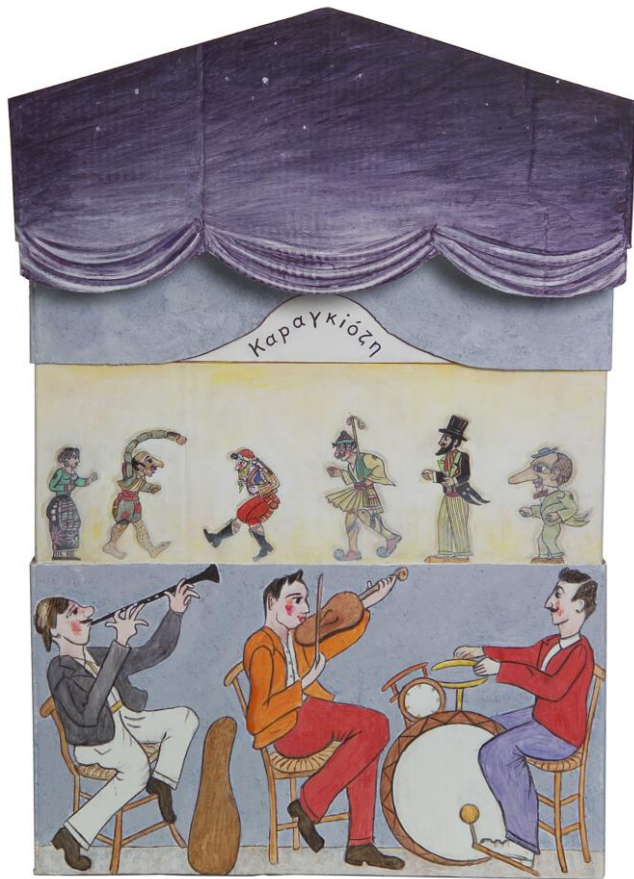


## Karaghiozis



Das traditionelle *griechische Schatten-theater* heißt *Karaghiozis*, benannt nach seiner Hauptfigur. Es ist aus dem *türkischen Karagöztheater* entstanden.

Die Figuren sind flach und aus *transparenter Kamel- oder Ochsenhaut* gefertigt, oft jedoch auch aus *Karton* oder *Kunststoff*. Die Schatten werden mit einem *Stab* hinter einem *Vorhang* bewegt.

Karaghiozis besitzt einen *Buckel*, eine *große Nase* und einen *kahlen Kopf*. Seine Wangen sind *unrasiert*, seine Kleider *ausgeflickt* und er läuft *barfuß*. Einer seiner *Arme* ist *übermäßig lang*. Das ist praktisch wenn er einen *Klaps* austeilen möchte.

### Figuren und Repertoire

Eine der festen, clownmäßigen Figuren im Spiel ist der vorbildliche Hausvater *Hatziavatis*. Sein *Spitzbart* und sein *Turban* erinnern noch an seinen türkischen Ahnen *Hacivad*. Der verwestlichte *Dionysios* trägt einen Frack und einen Zylinder. *Omorfonios* ist ein pseudointellektueller Geck. Er besitzt einen kurzen Leib und einen großen Kopf, worauf ein komisches Hütchen thront. Das *Repertoire* umfasst Schwänke, Heldengeschichten und Aufzüge. Die Vorstellungen werden von *Musik* begleitet und abends häufig draußen gegeben.

### Griechischer Schattenvorhang

Das griechische Schattentuch ist *breit*. Entlang der Ober- und Unterseite des Vorhangs befinden sich *Lampen*. Die Zuschauer sehen die farbenfrohen Figuren durch das Tuch hindurchschimmern. Beim Pastichetheater ist ein *Aufzug* zu sehen. Der Vorhang ist in der Fensteröffnung eines *Hauses* mit einer *verputzten Mauer* gespannt. Das imaginäre Publikum befindet sich unter freiem Himmel. Um die Breite des Vorhangs zu suggerieren, läuft er bei der Pastiche sogar um die Ecke; was in Wirklichkeit nie der Fall ist. Das *Tympanum* des Theaters stellt den Zuschauer vor ein Rätsel: Handelt es sich um den nächtlichen *Himmel* oder ist es lediglich eine Abbildung davon auf einem *Vorhang*?